

Rock-Pop-Preis

Siegerer Bands räumen beim Deutschen Rock- und Pop-Preis ab

13.12.2015 | 17:54 Uhr



Fiete-Fans feiern mit: Insgesamt sechs Einzelinterpreten und Bands aus dem Siegerland waren beim 33. Deutschen Rock- und Pop-Preis 2015 dabei.

Foto: Jana Schröder

In Siegen wurde Deutschlands ältester und erfolgreichster Rockmusik-Contest ausgetragen. Beim 33. Rock- und Pop-Preis sahten auf der Bühne der Siegerlandhalle auch die lokalen Bands ab.

Fünf Minuten, in denen alles stimmen musste. Die Instrumente, die Performance, das Licht, der Ton, die Stimme. Fünf Minuten waren es, die jeder Band und jedem Einzelkünstler auf der Bühne in der Siegerlandhalle zur Verfügung standen, um die 16-köpfige Jury von sich zu überzeugen. Am Samstag war es also wieder soweit, in Siegen wurde Deutschlands ältester und erfolgreichster Rockwettbewerb ausgetragen: Der Deutsche Rock- & Pop -Preis wurde zum 33. Mal verliehen.

Bereits im Dezember 2014 war das Kongresszentrum der Siegerlandhalle Austragungsort für die Preisverleihung gewesen und hatte über 3000 Besucher angelockt. Für Ole Seelenmeyer, Vorsitzender des Deutschen Rock- & Pop-Musikverbands, der die Preisverleihung mit präsentiert, stand daher die Entscheidung, nochmals nach Siegen zu kommen, schnell fest. „Die Zusammenarbeit im letzten Jahr hat sehr gut funktioniert, deshalb freuen wir uns, den Preis auch 2015 wieder in Siegen vergeben zu dürfen“, sagte Seelenmeyer. Außerdem sei die Lage der Stadt vorteilhaft für die Teilnehmer und für alle Künstler und Bands gut zu erreichen.

Musikmarathon in der Siegerlandhalle

Auch Siegens Bürgermeister Steffen Mues, der gemeinsam mit dem Präsidenten des deutschen Musikrats, Prof. Dr. Martin Maria Krüger, erneut die Schirmherrschaft

übernahm, freute sich auf das Event: „So gut wie jeder Musikliebhaber kommt hier auf seine Kosten – es wird wieder ein wahrer Musikmarathon“, sagte Mues. Damit hatte er wohl nicht zu viel versprochen. Von Pop, Funk & Soul über Hardrock und Country präsentierten im Finale 75 Bands und Einzelinterpreten in verschiedensten Musikrichtungen ihr Können. Unterteilt waren sie dabei in acht Hauptkategorien und in zahlreiche Unterkategorien.

Sechs Bands und Interpreten aus Siegen-Wittgenstein waren im Wettbewerb: „Fiete“ aus Siegen (Kategorie: Alternative), die „Dirtsheets“ (Kategorie: Rock & Country) und Sänger Tim Taplick aus Hilchenbach sowie „IntoVoid“ aus Freudenberg (Kategorie: Hard Rock), „Hörgerät“ aus Mudersbach (Kategorie: Pop & Funk & Soul) und „SECHSERPACK“ (Kategorie Pop & Funk & Soul) aus Bad Laasphe.

Dirtsheets als beste Punkband ausgezeichnet

Der Wettbewerb verlief für die Siegener Bands mehr als erfolgreich; Die „Dirtsheets“ aus Hilchenbach wurden als „Beste Punkband“ ausgezeichnet, „Fiete“ belegte mit ihrem Song „Sie hört Musik“ den 2. Platz in „Alternative“ und IntoVoid wurde in der Kategorie „Hard Rock“ Dritter.

Auch für „Hörgerät“ gab es allerlei Auszeichnungen, sie holten Platz eins in der Kategorie „bester Popsänger“, und jeweils den dritten Platz in den Kategorien „Bestes Musikvideo“ und „Bester Song des Jahres (deutschsprachig)“. Der Hilchenbacher Sänger Tim Taplick wurde Drittplatziertes in der Kategorie „bester Popsänger“. Für die Bad Laasphe von SECHSERPACK gab es gleich zwei Mal „Gold“ in den Kategorien „Bester Deutscher Text“ und „Bester Schlagersänger“.

Der erste Platz in der Kategorie "Rock" ging an die Band „The Jukes“ aus Rödermark, in der Kategorie „Pop“ gewann die Band „DEXICO“ aus Wangen im Allgäu. Die Unterhaltungsband So Izzy gewann in der Kategorie „Singer“, sie bekamen außerdem den Publikumspreis.

Gewinner Rock- und Pop-Preis 2015

Jana Schröder